



LEBENSILFHE
ONLUS

39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 4/c
Tel. 0471 062501 • Fax 0471 062510
info@lebenshilfe.it • www.lebenshilfe.it



News letter

Oktober 2020
(deutsche Version)



Hans Widmann als Präsident bestätigt

Bei seiner konstituierenden Sitzung bestätigte der neue Vorstand der Lebenshilfe Hans Widmann in seiner Eigenschaft als Präsident und wählte Armin Reinstadler zum neuen Vizepräsidenten. Der neue Vorstand der Lebenshilfe, der bis April 2023 im Amt bleiben wird, ist ab sofort aus folgenden Personen zusammengesetzt: Hans Widmann (Präsident), Armin Reinstadler (Vizepräsident), Roland Schroffenegger (Kassier), Josef Gottardi, Veronika Pfeifer (alle gewählt), Jochen Tutzer (Präsident der Selbstvertretungsgruppe People First), Rosa Hofer, Josef Mahlknecht, Meinhard Oberhauser, Theresia Rottensteiner, Claudia Thayer, Andreas Tschurtschenthaler (Präsident/inn/en der Bezirke) und Kurt Wiedenhofer (kooptiert). Das neu zusammengesetzte Gremium brachte nach der Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Kassiers seine Sorge angesichts möglicher Entwicklungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Situation zum Ausdruck und betonte, dass eine neuerliche Schließung der Wohn- und Arbeitseinrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung deren Eltern in eine untragbare Lage versetzen würde. Die gegenwärtige Zeit, so waren sich die neuen Vorstandsmitglieder einig, gibt zwar Anlass zu Beunruhigung, doch die kommenden drei Jahre seien voller Optimismus und mit Tatendrang anzugehen.



Wolfgang Obwexer neuer Präsident des Dachverbands für Soziales und Gesundheit

Der Ausschuss des Dachverbands für Soziales und Gesundheit hat Wolfgang Obwexer einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Ebenso einstimmig wiederbestätigt wurde Dorotea Postal als Vizepräsidentin.

„Das Soziale“, so Wolfgang Obwexer, „braucht eine starke Stimme und mehr Gewicht. Mitsprache und Austausch müssen in institutionalisierter Form erfolgen. Dafür müssen Wege gefunden werden.“ „Der Covid-19-Notstand“, so betonte Dorotea Postal, „hat deutlich gezeigt, wie unverzichtbar Gemeinwesenarbeit ist. Es gab viel Solidarität, viel Zusammenhalt und viel gutes Miteinander auf allen Ebenen. Vor allem aber waren es Freiwillige und Ehrenamtliche, die geholfen haben, die öffentlichen Systeme zu erhalten.“

„Die Stimme der Wirtschaft“, so erklärte Wolfgang Obwexer weiter, „war in der Covid-Krise immer laut vernehmbar, die Stimme des Sozialen sehr oft nur zögerlich. Das muss sich ändern. Soziale Anliegen gehen alle an und müssen auf Augenhöhe in die gesellschaftliche Diskussion eingebracht



werden.“ Ohnehin stünden gemeinnützige Organisationen gerade vor großen Herausforderungen, denn der gesamte Dritte Sektor sei aufgrund neuer gesamtstaatlicher Regelungen eine Großbaustelle. Auch hätten viele Betroffene oft den Eindruck, dass ihre Anliegen wenig zählen, dass ihr Wunsch nach einem eigenständigen und selbstbestimmten Leben im Dschungel des Alltags untergehe.

Der neue Vorstand des Dachverbands für Soziales und Gesundheit ist aus folgenden Personen zusammengesetzt: Wolfgang Obwexer (Präsident), Dorotea Postal (Vizepräsidentin) sowie (in alphabetischer Reihenfolge) Irmhild Beelen, Alfred Ebner, Anna Faccin, Stefan Hofer, Enrico Lampis, Roberta Rigamonti und Rudi Schönhuber.



Urlaub trotz Corona

Dieser Sommer war etwas Besonderes und stellte eine große Herausforderung für alle Organisationen im Freizeitbereich dar. So auch für die Lebenshilfe, die unter Berücksichtigung der Auflagen von Seiten der Sanität und des Hygieneamtes die meisten ihrer Urlaubsangebote durchführen konnte. Es war wichtig, nach der langen Phase des Lockdowns den Familien und Einrichtungen, vor allem aber den Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit einer Auszeit zu geben. Insgesamt 128 Personen nahmen die Angebote in Anspruch.

Die beliebtesten Reisen ins Ausland fanden kurzerhand hier in Südtirol statt. 5 Gruppen konnten ihren Urlaub auf verschiedenen Bauernhöfen im Lande genießen. Die 13 Urlaubsangebote am Meer wiederum fanden in teils kleineren Gruppen statt und führten an die Adria (Bibione, Caorle, Milano Marittima, Jesolo, Riccione und Viserbella). 4 Gruppen machten in Österreich Urlaub und 1 am Gardasee. Auch die Malferien fanden heuer wieder statt, diesmal in Prad.

Verständlicherweise standen immer die Sicherheitsmaßnahmen im Vordergrund, konnten aber den Teilnehmer/inne/n und Begleiter/inne/n nicht die Laune verderben. Spiel, Spaß, Sonne und Meer sorgten trotz allem für positive Stimmung und Erholung vom Alltag.

Die Lebenshilfe möchte sich bei allen Unterkünften und Hotels und allen Begleiter/inne/n und Leiter/inne/n für ihre Unterstützung und ihr Engagement bedanken. Und nicht zu vergessen bei allen Urlauber/inne/n, die mit Verständnis und Humor zum guten Gelingen beigetragen haben.

Im Herbst starten wieder die Erlebniswochenenden, und es sind Familiententlastungstage für den Spätherbst in Planung.



Langläufer/innen der Lebenshilfe feiern Abschluss 2019

Corona machte die Verschiebung notwendig. Das Abschlussfest der Langläufer/innen der Lebenshilfe, das im Frühjahr hätte stattfinden sollen, konnte nach einer gefühlten Ewigkeit unter der Koordination von Roland Schroffenegger am 5. September gefeiert werden. Rund 50 Personen aus ganz Südtirol fanden sich im Wipptal ein, um die vergangene Langlauf-Saison Revue passieren zu lassen und der gemeinsamen Vorfreude auf die angesichts des ungewöhnlichen Datums bevorstehenden sportreichen Wintermonate Ausdruck zu verleihen. Zum Fest gehörten auch Wanderungen durch die Gilfenklamm sowie auf dem Radweg zum Sportplatz von Ratschings, wo bei bestem Sommerwetter köstliche Grillspezialitäten warteten. Ein großes Dankeschön gilt dem Tourismusverein Ratschings und dem ASV Ratschings, welche die Lebenshilfe bei dieser Feier großzügig und mit viel Sympathie unterstützt haben.



People First veröffentlichte Wahlbroschüre

Zum bereits dritten Mal veröffentlichte die Selbstvertretungsgruppe People First eine Wahlbroschüre, diesmal im Vorfeld der bevorstehenden Gemeinderatswahlen samt Referendum. Es gibt eine Version in deutscher und eine in italienischer Sprache. Die Broschüre wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro „okay“ (für Leichte Sprache) der Lebenshilfe erstellt und vom Gemeindenverband inhaltlich überprüft. Sie enthält als Kernstücke Erklärungen zum Wesen der Gemeinden, zur Bedeutung der Gemeinderatswahlen und zum Wahlvorgang im Besonderen. „Seit mehreren Jahren“, heißt es in einer Stellungnahme von People First, „fordern wir mehr Informationen in Leichter Sprache, um Teilhabe und Mitbestimmung von Menschen mit Lernschwierigkeiten zu ermöglichen. Das gilt auch für die politische Mitsprache. Deswegen haben wir diese Broschüre gemacht.“ Zu den ersten Personen, die eine Rückmeldung gaben, zählt Ulrike Oberhammer, Präsidentin des Landesbeirats für Chancengleichheit für Frauen, die sich sehr darüber freute, dass die Wörter und Sätze in der Broschüre „auf vorbildliche Weise“ die Gleichberechtigung von Mann und Frau unterstreichen.



Abschlusstreffen des PZA-Teams

Das PZA-Kernteam, bestehend aus 12 Mitarbeiter/inne/n unterschiedlichster Dienste und Einrichtungen, hatte am 23. September im Bozner Pfarrheim sein vorläufiges Abschlusstreffen. Es absolvierte einen vom ESF finanzierten Fortbildungszyklus zum Thema „Innovation und Personenzentrierung“. Dieses bis heute letzte Treffen diente einem Rückblick auf das Erarbeitete und einem Ausblick auf zukünftige Vorhaben. Das Team wird seine gemeinsame Arbeit 2021 fortsetzen, wobei 3 Teilnehmer/innen die Rolle von PZA-Coaches übernehmen werden, welche die Aufgabe haben, einzelne Einrichtungen und Dienste als Expert/inn/en zum Personenzentrierten Arbeiten zu beraten und zu begleiten.



Ethical Banking:

Förderkredite für Menschen mit Beeinträchtigung

Zwischen den Raiffeisenkassen Südtirols und der Lebenshilfe besteht eine Partnerschaft im Geschäftsfeld Ethical Banking, die Menschen mit Beeinträchtigung zugutekommen soll. Jene der insgesamt sechs Ethical-Banking-Linien, auf der die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe erfolgt, nennt sich „Weniger Handicap“. Menschen mit Beeinträchtigung oder deren Angehörige, die einen günstigen Kredit benötigen, können sich wenden an Dietmar Dissertori, 0471 062525, dissertori@lebenshilfe.it



Fünf Promille für die Lebenshilfe

Sie können fünf Promille Ihrer Steuern einer gemeinnützigen Vereinigung abtreten. Mit einer Unterschrift in Ihrer Steuererklärung und mit Angabe unserer Steuernummer können Sie entscheiden, dass dieser Ihr Betrag unserem Verband zugutekommen soll. Unsere Steuernummer lautet: 80012160216.